

**Betreff:** Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/Oktober 2015, Teil 2

**Von:** Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

**Datum:** 19.10.2015 20:11

**An:** Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

## Solidarität mit Willy\*Fred

---

# GEMEINSAM BAUEN WOHNEN

## INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN

---



Newsletter

---

## Solidarität mit Willy\*Fred

### **Liebe Freund\*innen des habiTAT**

Im Verein habiTAT bemühen wir uns, das Modell des Mietshäusersyndikats nach Österreich zu übertragen. Konkret verfolgen wir damit das Ziel, für ALLE leistbares, solidarisches und selbstverwaltetes Nutzungseigentum an Lebens- und Arbeitsraum zu schaffen. Zwei Jahre haben wir investiert, um alle nötigen rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen zu schaffen.

### **...solidarisch, selbstverwaltet und gut vernetzt**

Mit dem Hausprojekt Willy\*Fred gehen wir nun in die praktische Umsetzung dieser Struktur! In einem Haus am Linzer Graben wird unser Pionierprojekt starten. Mit einziehen wollen weithin bekannte Vereine wie MAIZ, FIFTITU% und Vimö. Das im Haus untergebrachte Kulturkollektiv scharrt in den Startlöchern, um direkt am Linzer Pfarrplatz einen neuen Kulturstandort zu etablieren. Alte wie neue Bewohner\*innen des Hauses freuen sich auf die gemeinsame Weiterentwicklung des Wohn- und Lebensraumes.

### **...unabhängig und frei finanziert**

Gerade die aktuelle politische Situation fordert uns auf, im Haus Willy\*Fred unabhängig und frei agieren zu können. Auch finanziell wollen wir weitgehende Unabhängigkeit erreichen und die Bevölkerung als Direktkreditgeber\*innen einbinden. Eine Million wollen wir so stemmen. Fast drei Viertel davon haben wir binnen weniger Wochen zugesagt bekommen. Weitere 250.000 Euro müssen wir aber noch in den nächsten 12 Tagen einsammeln, da unser Kaufoptionsvertrag Ende Oktober ausläuft. Andere Immobilieninvestoren warten schon auf diesen Stichtag, aber wir wollen ihnen unseren Traum vom solidarischem und selbstverwaltetem Willy\*Fred Haus

nicht einfach überlassen.

### **...wir brauchen Direktkredite!**

Mit deiner Unterstützung kann das gelingen! Bitte verbreite die Infos zum Projekt Willy\*Fred über alle deine Kanäle und verlink uns auf eurer homepage. Wenn du willst und kannst, sei Teil unseres Pionierprojektes, indem du dein Geld bei uns anlegst. Ab 500 Euro Direktkredit bist du dabei und legst dein Geld sinnvoll und lokal an! Frei nach dem Motto:

**Lieber 1000 Freund\*innen im Rücken als eine Bank im Nacken!**

Nähere Informationen dazu kannst du unter [willy-fred@servus.at](mailto:willy-fred@servus.at) anfordern.

Dank & Schön & Liebe Grüße  
Die Willy\*Fred Projektgruppe

Weitere Informationen auf:

Homepage Willy\*Fred: <http://habitat.servus.at/willy-fred/>

Homepage Habitat: <http://habitat.servus.at/>

und Facebook: <https://www.facebook.com/Willy-Fred-Hausprojekt-1608226356097116/timeline/>

Pressespiegel: <http://habitat.servus.at/willy-fred/ueber-uns/presse/>

### **Veranstaltungen:**

- 21.10.: OKH Vöcklabruck, Hans Hatscheckstraße 24, 4840 Vöcklabruck

Vortrag und Gespräch um 19:00

- 22.10.: Kulturverein Röda, Gaswerkasse 2, 4400 Steyr

Vortrag und Gespräch, Einlass 19:00, Beginn 20:00

(<http://roeda.at/events/vortrag-selbstverwaltetes-und-solidarisches-wohnen/>)

---

### **Newsletter-Archiv**

Die mittlerweile etwa 90 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich:

[gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv](http://gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv).

---

### **Informationen**

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

---

### **Beste Grüße**

Robert Temel für den Vorstand  
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.